dem Jupiter, und wir aßen und tranken in herzlicher Fröhlichkeit zusammen, da wir so großen Aengsten entronnen waren."

Achter Abend.

Ihr seht, Kinder, in den Märchen vor drittehalb tausend Jahren erschienen die Riesen schon eben so gut, wie in denen der Mutter Gans und in Tausend und einer Nacht. Die Einbildungskraft der Menschen hat sich also zu allen Zeiten und unter allen Völkern gern an Vorstellungen höherer Naturen von übermenschlicher Stärke geweidet, weil jedem rohen Menschen der Wunsch natürlich ist, es möchte doch dergleichen Riesenkörper geben, und er selbst möchte einer derselben sein. Man dachte sich das möglich, und aus dem eben genannten geheimen Wunsche fuhr man gern zu dichten fort, bis man irgend einen fernen Ort ausgesonnen hatte, wohin man diese Geburten der Einbildungskraft mit Wahrscheinlichkeit versetzen konnte. Reisende, die aus fernen Gegenden kamen und begierig nach Kunde von fremden Völkern ausgefragt wurden, konnten der süßen Begierde nicht widerstehen, ihre Abenteuer in der Erzählung zu vergrößern und sich der wirklichen Bekanntschaft mit Riesen zu rühmen, um desto mehr Bewunderung zu erregen. Konnten doch noch in neuern Zeiten die Spanier, als sie in den Patagoniern Männer von etwas höherer Statur, als der europäischen, kennen lernten, sich nicht enthalten, von einem nun wirklich entdeckten Riesenvolke zu prahlen, das jedoch bei näherer Prüfung nun auch seinen sagenhaften Ruf verloren hat. Aber was dünkt euch davon, daß der alte Sänger den Schauplatz seiner menschenfressenden Ungeheuer nach Sicilien verlegt hat, einer Insel, die doch jetzt hinreichend bekannt ist, von der man, wer weiß, wie viele Landkarten hat, und von welcher jedes Kind weiß, daß sie von ganz gewöhnlichen Menschen bewohnt ist? Lernet daraus, ihr Kinder, wie beschränkt und dürftig damals noch die Kenntniß der Erde

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202210241533-0